Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 259. Sonnabend, den 5. November. 1842.

Sonntag, den 6. November 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 10. November, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 5. October, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 10. November, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 9. November Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Communion, und den Sonnabend vorher Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 5. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 5. November, Nachmittag um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 9. November, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Klein. Sonnabend, den 5. November, Nachmittag 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pastor Rösner.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 3. und 4. November 1842.

Herr Intendantur-Rath E. Kolsche aus Königsberg, die Herren Kaufleute A. Huye aus Leipzig, H. Villain aus Erfurth, W. Forstmann aus Werden, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. d. Osten aus Zirckwitz, v. Essen nebst Fräulein Schwester aus Januschau, Engelmann aus Kölpin, Herr Referendarius Aders aus Königsberg, Frau Stadtrichter Werner aus Stolp, log. im Hotel de Berlin. Herr Amts-Rath Schulte aus Jeseritz, Herr Commissions-Rath Schulte aus Backow, Herr Administrator Schulz aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Heinrich Zimdars nebst Frau Gemahlin aus Grebin, log im Hotel de Leipzig. Herr Kaufmann Claaßen nebst Sohn und Herr Apotheker Engelbrecht aus Liebstadt, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung

1. # Königliche Provinzial-Kunst- und Gewerkschule zu Danzig.

Mit dem 15. d. M. beginnt der Unterricht des nächsten Wintersemesters und schließt mit dem 15. April des folgenden Jahres. Die Lehrvorträge und praktischen Uebungen sind folgende:

1) Planimetrisches lineareschs Zeichnen.

2) Freies Handzeichnen von Ornamenten nach Vorlegeblättern und Gyps-Abgüssen.
3) Geometrische Projections-Lehre und Schattenkonstruction.
4) Die Lehre der Säulenordnungen nach Vitruv mit Rücksicht auf Monumente.
5) Modelliren von Ornamenten in Thon und Wachs.
6) Freies Handzeichnen, als allgemeine Zeichnenschule in größerer Ausdehnung als № 2. namentlich mit Einschluß des Figuren-Zeichnens.

Gewerbtreibende sind von den Unterrichts-Gebühren befreit, und haben dieselben für die ersten fünf Lehrabtheilungen nur im allgemeinen einen halbjährlichen Beitrag von ½ Thlr. pränumerando in die Kunstschul-Kasse zu entrichten, auch sind für sie, um ihnen den Besuch der Anstalt zu erleichtern, die Lehrstunden größtentheils Sontag angesetzt.

Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts, müssen vor dem 15. d. M. im Local der Anstalt Langgasser-Thor (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, wo der Unterzeichnete vom 8. d. M. ab, Sonntags von 11 — 2 Uhr, an Wochentagen von 2 — 5 Uhr zur Einschreibung, so wie für nähere Mittheilungen bereit ist.

Den 1. November 1842. Professor Schultz, Direktor.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Arbeiter Joseph Valentin Sliwinski und dessen Braut Julianne Grimm, haben durch einen unterm 7. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Mühlenbesitzer Johann Joachim Nicolaus Wolff aus Leegstrieß und seine Braut die Wittwe Friederike Ramson geb. Krug aus Brentau haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 25. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. October 1842.

Patrimonial-Gericht Leegstrieß.

4. Mehrere zum Nachlasse des verstorbenen Domherrn Marcellus Komorowski gehörige Pferde, Schweine, Ziegen, Stärken, Gänse, 152 Schaafe, 1 Kuh und 2250 Stück Ziegel sollen

am 14. (vierzehnten) November a. c., des Morgens 10 Uhr,

im Sterbehause zu Pelplin bei Pr. Stargardt öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden, was hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 26. October 1842.

Der Kreis-Justizrath des Pr. Stargardter landräthlichen Kreises.

5. Zur Verpachtung der großen Klapperwiese vor dem Leegenthor vom 1. Juli 1843 ab, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 2. Dezember c., Vormittag 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.
Danzig, den 27. October 1842.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

6. Die heute früh um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. von Zelewski von einem gesunden Knaben, beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Lewino, den 1. November 1842. von der Marwitz.

Literarische Anzeigen.

7. Auf die **neunte verbesserte** und **sehr vermehrte Original-Auflage** des **Brockhaus'schen Conversations-Lexicon**, vollständig in 120 Heften a 5 Sgr. werden Bestellungen angenommen bei

B. Kabus,

Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber.

8. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt Nro. 432. zu haben:

Sammlung erprobter, äußerst leicht anwendbarer, erst in neuester Zeit entdeckter und noch wenig bekannter Mittel

zur Heilung

erfrorner Glieder, eiternder Fußwunden, der Schwerhörigkeit, Migraine, Unterleibsbeschwerden, Wassersucht, Verbrennungen, Kolikschmerzen, Schlaflosigkeit, Wurmkrankheiten, Harnbeschwerden, Flechten, Zahnschmerzen, nächtlicher Schweiße, rheumatischer und gichtischer Uebel, Epilepsie, Auszehrung, Fußschweiße, Heiserkeit, Wasserscheu, Gliederlähmung, Verstopfung, Trunksucht, Brüche, Luftröhren- und Lungenschwindsucht, Seekrankheit, Verschleimung, Kurzsichtigkeit, Verstopfung der Nase, des Verschwinds, Schwindels, Nierensteins, Zitterns der Hände, Magen-, Brust-, Waden- und Fußkrampfes, Hustens, Podagra's, geschwollenen Zäpfchens u. s. w., nebst Belehrungen über die Heilwirkungen des kalten Wassers, Kalkwassers und Champagners, die bessere Benutzung des isländischen Mooses, Färbung und Erhaltung der Haare, Mittel gegen Vergiftungen und Müttermahle ꝛc. so wie auch vielen andern wichtigen Belehrungen zur Gesundheitskunde. Von Dr. Früstemann 12. 1842. Brosch. 10 Sgr.

Durch Veröffentlichung dieser guten Mittel hat sich der Verfasser ein wahres Verdienst bei allen Menschen erworben. Niemand möge diese kleine Ausgabe dafür scheuen.

Anzeigen.

9. Allen Freunden und Bekannten sagt bei seiner Abreise nach Gruppe Lebewohl Rud. Rosenhagen.

10. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für **die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld,** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse № 711.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

12. Die sechsundfunfzigste Fortsetzung unseres General-Catalogs hat so eben die Presse verlassen und ist in unserer Leseanstalt, Langenmarkt No. 498., erste Etage, für 2½ Sgr. zu haben. Sie enthält ausser den belletristischen Novitäten der deutschen Literatur, auch die interessantesten Erzeugnisse der englischen und französischen Schriftsteller.

Wir empfehlen daher unser Institut dem Wohlwollen unsrer geneigten Abonnenten so wie dem verehrlichen Publikum auf das angelegentlichste. Zugleich erlauben wir uns auf unsern Journal-, Taschenbücher-, belletristischen, englischen und französischen Lesezirkel für 1843 aufmerksam zu machen, von denen die Subscriptions-Bogen zur gefälligen Unterzeichnung in unserm Locale ausliegen.

Die Wagnersche Leseanstalt,
Langenmarkt No. 498.

13. Einem verehrten Publikum gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich mich hieselbst in der Töpfergasse No. 19. als Stellmachermeister etablirt habe, und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten geschmackvoll und dauerhaft fertigen werde, ebenso werde ich in meiner Bedienung prompt und billig sein. Ich bitte daher um geneigte Aufträge, die ich zur Zufriedenheit ausführen werde.

Gottfeied Eduard Wilke.

14. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, den 6. Novbr., **Czar und Zimmermann.** Kom. Oper in 3 Akten.

Montag, den 7. Novbr., zum 1sten Male wiederh.: **Patkul.** Hist.-polit. Trauerspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Dienstag, den 8. Novbr., **Einen Jux will er sich machen.** Posse mit Gesang in 4 Akten

15. Mädchen, die Lust haben das Schneidern zu erlernen, können sich melden Breitegasse № 1198.

16. Heute Sonnabend, den 5. November, werden auf mehres Verlangen die steyrischen Alpensänger in meinem Lokale Liedervortrag halten. Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2½ Sgr. Hoyer, Krahnthor No. 1182.

17. **Sonntag, d. 6. d. M., Konzert im Salon zu** Jäschkenthal bei

G. Schröder.

18. In der theoretiseh-praktischen Musik des Pianoforte- und Violin-Spiels ertheilt für die fernere Zeitfolge gründlichen Unterricht und beschäftigt sich mit reinem Stimmen der Fortepianos und anderer Clavier-Instrumente

C. E. G. Mertz,
Kl. Mühlengasse No. 341.

19. Kommende Woche bin ich gesonnen noch einige Tanz-Colonnen, sowohl für Erwachsene als Kinder zu arangiren, und ersuche hiemit die etwanigen geehrten Theilnehmer sich zur gefälligen Rücksprache Goldschmiedegasse No 1092. zu melden. Auch empfehle ich mich Einem hochgeehrten Publikum zu Arangements bei Festlichkeiten und zum Unterricht verschiedenen Solo-Tänzen.

Julius Selke, jun., Tanzlehrer.

20. Gründlichen Unterricht im Polnischen ertheilt der Lehrer v. Wasielewski, Pfefferstadt No. 254.

21. Mehrere große Capitalien u. 6000 Rthlr. Stiftungsgelder zu 4½ pCt. auf ländliche Besitzungen, 2 verschiedene Posten à 2000 Rthlr., mehrere Posten à 500 Rthlr., und 300 Rthlr. Kindergelder zu 5 pCt. auf ländliche, oder städtische Grundstücke, sind gegen gehörige Sicherheit zu bestätigen, durch den

Geschäfts-Commissionair Wosché
Heil. Geistgasse No 938.

22. Zwischen Marienburg und Danzig auf der Chaussee, ist am 31. October ein Stück blau und weiß groß quarirtes ordinaires Bettbezugzeug verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Valentin Potrykus in Danzig abzugeben.

23. Ein großer Hofhund ist den 31. October c. auf dem Hofe zu Matzkau bei Danzig eingefangen worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen.

24. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mein Lohnfuhren-Geschäft nach der Jopengasse № 730. und Heil. Geistgasse № 779. verlegt habe und bitte zugleich um ferneres Wohlwollen.

Friedrich Kupfer, junior.

25. Eine Lehrerinn wird gesucht. Näheres Tobiasgasse 1546. 1 Tr. hoch.

26. Eine Schlosser-Werkstätte oder eine hiezu passende Gelegenheit, wird von einem reellen Miether gesucht und Adressen unter A. B. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

27. Ein Maischküven von 2000 Quart wird 2ten Damm No. 1288. gekauft.

28. Wir schmeichlen uns unsern Abschied von dem lieben Danzig nicht schöner bezeichnen zu können, als daß wir die Einnahme unseres letzten, künftigen Montag Abends 7 Uhr, zu gebenden Konzerts mit mehreren neuen Piecen, für unsern Kassirer Zimmermann, einen Familienvater, bestimmt haben. Wir wollen demselben dadurch einen Beweis von Anerkennung für seine uns bewiesene treue und gewissenhafte Bedienung geben, und laden hierzu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein: Neugarten im Gasthause „zum Prinz von Preußen". Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. à Person.

Die steyrischen Alpensänger A. Baldes nebst Frau und Grimm.

29. Die eigene Ansicht und Prüfung des interessanten optischen Apparates, welchen Herr Reis, Optikus aus Nymwegen, gegenwärtig hiesigen Freunden der Optik, so wie Hülfsbedürftigen, zur Auswahl darbietet, hat mich überzeugt, daß alle seine Instrumente, von dem einfachsten Augenglase an, bis zum complicirtesten Mikroscope, von vollkommener Güte des Materials, so wie von einer seltenen Genauigkeit und Vollendung seitens der Schleifung sind. Letztere beruht auf einem, dem Herrn Reis ganz eigenthümlichen Modus, der mit Recht eine wesentliche Verbesserung in dieser Kunst genannt zu werden verdient.

Ich kann demnach allen und besonders denen, die, sei es zur Schonung und Pflege ihrer Augen, sei es wegen wirklich schon vorhandener Gesichtsfehler, sich der Brillen bedienen, diese Gelegenheit sich mit guten, wirklich preiswürdigen Gläsern zu versehen, auf das angelegentlichste empfehlen.

Danzig, den 1. November 1842.

Dr. Götz senior.

Ich füge mein Urtheil dem obigen bei

Danzig, den 3. November 1842.

Dr. Behrendt.

Gleicher Meinung bin ich.

Danzig, den 3. November 1842.

Joh. Chr. Aycke.

Mit Bezug auf Obiges erlaube ich mir mein optisches Institut, welches im Engl. Hause, Eingang Langenmarkt, Zimmer No. 16., aufgestellt ist, dem verehrten Publikum bestens zu empfehlen.

J. Reis, Oculist und Opticus aus Nymwegen.

30. 1000 Rthlr. Stiftungsgelder sind auf ländliche Grundstücke zu verleihen St. Barbara Kirchhof No. 91.

31. Scharrmacherg. 1977. ist eine kl. freundliche Vorderstube mit u. ohne Meubeln zu vermiethen u. 1 Schreibepult wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Vermiethungen.

32. Frauengasse 836. ist der Saal mit Meubeln zum 1. k. M. zu vermiethen.

33. Heil. Geistgasse 924. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln zu verm.

34. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt Nro. 1597. in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

35. Sandgrube Nro. 465. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

36. Breitgasse No. 1205. ist eine Stube mit Meubeln so wie auch im Hinterhause eine Wohnung zu vermiethen.

37. Breitenthor 1938. ist 1 Stube nebst Laden zu verm. u. gleich zu beziehen.

38. Zwirngasse 1156. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

39. Zu Ostern ist eine Wohnung mit aller Bequemlichkeit besonders für eine Wäscherin, wie auch zum andern Betriebe, welcher viel Hof und Bodengelaß gebraucht, zu vermiethen. Näheres Fleischergasse No. 79.

40. Hundegasse No. 274. sind 2 Stuben mit Meubeln, Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

41. **Auction m. herrschaftl. Equipage-Gegenständen.**

Montag, den 7. November d. J., Mittags 12 Uhr, sollen in oder vor dem Stalle, Fleischergasse No. 78., auf freiwilliges Verlangen:

Zwei Wagenpferde, 1 Kutsche, 1 Halbwagen mit Vorderverdeck, 1 Kabriolet, 1 gr. und 1 kleiner Stuhlwagen, 1 Verdeck-Britschke, 1 Familien-Schlitten nebst Decke, Parade- u. Arbeitsgeschirre, Glockengeläute und allerlei Stallutensilien öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

42. Montag, d. 7. November c., Nachm. 2 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die unterzeichneten Mäkler in dem Speicher des Herrn G. Linck auf der Brabank, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß Court. verkaufen:

Das, von dem bei Hela gestrandeten Bark-Schiff Fortuna, geborgene und hieher gebrachte Inventarium, bestehend in Anker und Ankerketten, kleineren Ketten, Tauen und Troßen, Wandten und Stagen, Pettings, Blocken, Seegel, Raaen, Wasserfässern und mehreren anderen Schiffs-Utensilien.

Hendewerk. Seeger.

43. Dienstag, den 8. November 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im weissen Hof, neben der Ueberfähr am Ganskruge, an der Weichsel belegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Circa 1000 Mauerlatten 6—9 Zoll dick, circa 36 Fuss lang.

Richter und Meyer.

44. Mittwoch, den 16. November c., werde ich im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., eine Bücher-Sammlung, deren Verzeichniss bei mir zu haben ist, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

Erste Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 259. Sonnabend, den 5. November 1842.

45. **In Auction** soll eine kleine Parthie **eichene Stäbe** und **ausgeschnittene Stab-Ende** Mittwoch, den 9. November 1842, Vormittags 11 Uhr in Strohdeich auf den **Pawlowskischen Hof** öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden durch den

Mäkler Katsch.

46. Auction mit Tuch-Waaren.

Donnerstag, den 10. November, soll im Auctions-Locale, Holzgasse No. 30., ein Tuch-Waaren-Lagen, enthaltend:

Feine, mittel und ordin. Tuche, Calmucke, Sibirienne und Coatings in allen Farben und jeder Qualität, so wie auch rosa Flanelle und weiße Moltons und ein Quantum Manufacturen

öffentlich versteigert werden, wozu ein kauflustiges Publikum zahlreich eingeladen wird.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Montag, d. 14. November c., sollen auf Verfügung der Herren Vorsteher, im Heil. Geist-Hospitale:

mehrere Meubles, gute Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke für Männer und Frauen, Gardienen, Tischzeug, Kupfer, Messing, Zinn, Küchengeräthe und andere nützliche Sachen,

öffentlich dem Meistbietenden durch Auction verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Frische geröstete Neunaugen sind Faß- und Schockweise billig zu erfragen Karpfenseigen-Ecke in der Material-Handlung bei A. F. Schirnick.

49. Astrachauer frische grüne Schotenkerne à ℔ 27½ Sgr., und zwei Astrachan-Pelze sind zu haben Ankerschmiedegasse Nro. 183.

50. Geröstete Neunaugen das Stück 9 Pf., das Schock 1 Thlr. 5 Sgr. sind zu haben Ankerschmiedegasse Nro. 183.

51. Große pommersche Gänsebrüste, Silzkeulen wie auch Gänseschmalz ist billig zu haben Wollwebergasse 543. im Zeichen 3 Schweinsköpfe.

52. **Blutegel** sind von heute ab das Stück für 2 Sgr. zu haben Korkenmachergasse No. 787.

53. Die **Eisen-, Stahl-Waaren-Handlung** und **Nagel-Fabrik Häkerthor No. 1498.** von **Eduard Husen** empfiehlt ihr aufs **vollständigste** assortirtes Lager **emaillirter Kochgeschirre**, gußeiserner **Kanonen, Säul-, Koch-** und **Brat-Oefen**, geaichter ganze, halbe, viertel und achtel **Scheffel**, vorzüglicher **Schneidezeuge**, engl. **Quersägen** und ein bedeutendes Lager **Nägel** in allen Größen zu möglichst billigen Preisen.

54. **Aechte Limonen**, Capern, Oliven, Sardellen, astrach. Kaviar alles zu den billigsten Preisen empfiehlt Andreas Schultz.

55. Ein Schreibepult auf 2 Spinde 3 Rthlr., 1 dito auf hohem Fuß 1½ Rthlr., 1 Kiste 1 Rthlr. 10 Sgr. steht Frauenthor No. 874. zum Verkauf.

56. Ein Offizier-Mantel, ein brauner Oberrock und ein altes Sopha sind Johannisgasse Nro. 1320. billig zu verkaufen.

57. Rittergasse № 1696. ist 1 Bettgestell nebst Gardinen billig zu verkaufen.

58. Bestes raffin. Rüböl in großen u. kleinen Quantitäten billigst Hundeg. 281.

59. Frische mahag. Pyramiden-Fourniere von Hamburg werd. verk. Hundeg. 281.

60. Alten wurmstichigen **Rollen-Varinas** bester Qualität a 16 Sgr., **Varinas in Blätter** a 14 Sgr. pro ℔, ächten **Rollen-Portoriko** a 10 und 11 Sgr. pro ℔, empfiehlt Joh. Skoniecki, Breitgasse 1202.

61. Sack-Drillige und Drillig-Säcke empfiehlt zu verschiedenen billigen Preisen die Leinwand-Handlung von A. Kuhncke, Holzmarkt Nro. 81., das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke.

62. ☞ Aecht brückschen geruchfreien Torf pr. Ruthe 2 Rtlr. 10 Sgr. werden Bestellungen angenommen Häker- u. Petersilieng.-Ecke im Eisenladen.

63. Trockenes Büchen-Kloben- und Knüppel-Holz, so wie trockenes 6- und 12-füssiges Eichen-Nutz- und Brennholz, steht im Köllnschen Walde zum Verkauf. Die Verkaufs-Termine finden in jeder Woche Montags und Donnerstags, Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei dem Hegemeister Knuth in Kölln Statt.

64. Holländische Heeringe in 1/16 40 Sgr., Großberger in 1/1, 1/2 und 1/8 Tonnen, Schottische vorjährige in 1/1 Tonnen und in Fäßchen à 20 Sgr. (Haushaltungen empfehlend), fetten alten werderschen Käse à 3 und 2 Sgr. das ℔, so wie alle Gewürz- und Material-Waaren empfiehlt F. G. Werner, Fischmarkt, Ecke am Häkerthor No. 1496.

65. Gestern erhielt ich eine zweite Sendung wirklich ächten frischen großkörnigen Astr. Caviar, welchen ich Einem geehrten Publikum empfehle, Masurkewitz. Auch sind daselbst schöne eingelegte Gänsekeulen zu haben.
Langenmarkt № 447.

66. Chokolade von Miethe in Potsdam, empfing ich eine neue Sendung, als: Gewürz, Gesundheit, Vanille, Racahout des Arabes in den beliebten Nummern. Tabacke aus verschiedenen Fabriken, leichten Cigaro-Canaster à ℔ 5 Sgr., Rollen-Varinas, Rollen-Portoriko, Varinas-Canaster von 6 Sgr. bis 1 Thlr. à ℔, Cigarren in verschiedenen Sorten empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt № 714.

67. Vorzüglich schöne Berliner Treibblumen-Zwiebeln, als: Hyacinthen, Tulpen und Crocus empfiehlt Luschnath, Langfuhr No. 19.

68. **Seidene Regenschirme** zu 3, 3½, 4, 4½, 5, 6 und 6½ Thaler pro Stück, ebenso **Baumwollene** von 1 Thaler ab, empfing in großer Auswahl
H. S. Cohn,
Langgasse Nro. 373.

69. Fuß- und Pferdedecken-Zeuge von 2—10 Sgr. pro. Elle, wie eine bedeutende Auswahl aller Sorten Filzschuhe mit einfachen und Doppel-Sohlen von 9—20 Sgr. erhielt soeben und empfiehlt die Boy- und Leinwand-Handlung von C. L. Eisenack, 1. Damm und Breitgassen-Ecke.

70. Die beliebten Sorten **wollenen** und **baumwollenen Unterhosen** und **Jacken**, so wie 3- u. 4-dr. gestrickte **Socken** (in weiß und coul.) empfing ich in großer Auswahl.
H. S. Cohn, Langgasse Nro. 373.

71. Eine Sendung russ. Kaviar ist mir zum Verkauf eingegangen.
Ernst Wendt, Hundegasse No. 248.

72. **Eine bedeutende Auswahl** Schlips, Cravatten, Chemisetts, Kragen und Manschetten zu auffallend billigen Preisen empfiehlt das Herren-Garderobe Magazin von
Philipp Löwy, Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke No. 1340.

73. Petersiliengasse No 1495. steht ein großer Schänk-Tisch nebst 2 Bänke, 5 Schuhmacherschilder, 4 Vorsetz-Laden und 1 Buden-Plan von beiden Seiten mit Oelfarbe gestrichen, billig zum Verkauf.

74. Ein alter eiserner Sparheerd 3 Fuß und 3 Zoll lang, 2 Fuß 6 Zoll breit, mit 4 Kochlöcher nebst Ringen ist billig zu haben in der Petersiliengasse No, 1481.

75. Ein Kumsthobel ist zu verkaufen Fleischergasse Nro. 58.

76. Die Pappen- Papier- und Saffian-Handlung von Brückmann & Schröder Breitgasse Nro. 1205. empfiehlt sich mit Saffian in allen Farben, gespaltene und ganze Schaafleder, gefärbte, gebeitzte u. lackirte Kalbleder, ächte und halbächte Chagrin, so wie auch Schreibtafeln, blau u. weiße Binde-Pergamente, vergoldete und unvergoldete Bibel-, Gesangbuch- u. Notizdeckel, so wie ihr Lager von Pappen- Papier- Schreib u. Zeichnen-Materialien zu billigen Preisen.

77. In der Glas-, Fayence- und Porzellan-Handlung 2ten Damm 1284. werden Gegenstände von geschliffenen und glatten Glaswaaren, Fayence und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumen-Vasen rc., die sich zu Geburtstagen und Hochzeitsgeschenken eignen, zu ganz billigen Preisen verkauft.

78. Der Rest des schwedischen Kalk's aus ramponirten Tonnen ist, um dieser Tage zu räumen, a 6 Sgr. pro. Tonne am Kalkorte zu haben.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

79. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Johann Scherkowski und dessen Ehefrau Christine geb. Schwilcke gehörige, in dem Höheschen Dorfe Kemnade sub No. 7. des Hypothekenbuchs gelegene Rustical-Grundstück, abgeschätzt auf 335 Rthlr. 26 Sgr. 3 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 8. (Achten) Februar 1843, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden Zu diesem Termin werden die unbekannten Erben der vorgenannten eingetragenen Besitzer, so wie die unbekannten Realprätendenten, letztere bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 3. November 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	$44\frac{3}{4}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{1}{2}$	—
Warschau, 8 Tage .	$95\frac{1}{4}$	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	96
dito alte	96	96
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—